



# VORWORT

## Die Fotografie als Träger von Emotionen

Die Geburt eines Kindes gehört zweifellos zu den wichtigsten Augenblicken im Leben eines Menschen: Die Zeit scheint für einen Moment stillzustehen, und plötzlich taucht man in eine völlig neue, aufregende Welt ein. Sobald das Baby da ist, möchten die jungen Eltern ihre Emotionen mit nahestehenden Menschen teilen (Familie, Freunde, Kollegen ...). Und die Fotografie ist das perfekte Medium, um das kleine Wesen vorzustellen: sein Gesicht, seine Ähnlichkeit mit Mama und Papa, die winzigen Händchen, die Linie seines Näschens ...



Ein Foto – digital oder auf Papier – lässt sich problemlos verschicken. Auch Familienmitglieder, die nicht in unmittelbarer Nähe leben (was ja heute keine Seltenheit ist), können auf diese Weise das kleine Wunder bestaunen. Und nicht nur die jungen Eltern teilen voller Stolz die Bilder ihres neugeborenen Sprösslings, auch die Großeltern und sogar Tanten und Onkel zeigen sie gerne herum! Auch wenn es heute dank moderner Technik möglich ist, sich am PC oder Handy »live« zu sehen, vermittelt doch vor allem ein Foto auf Papier echte Emotionen: Man kann es an die Wand hängen oder in die Tasche stecken, um es bei Bedarf herauszuholen und herumzuzeigen.

Mit diesen Worten möchte ich vor allem darauf aufmerksam machen, wie viele Menschen sich für diese Bilder interessieren. Und potenzielle Auftraggeber gibt es überall um uns herum. Porträts von Neugeborenen sind aus unserer westlichen Kultur nicht mehr wegzudenken. Je nach Land schwankt die Zahl der Newborn-Fotografen; in Frankreich steigt ihre Zahl immer weiter an, weil sich mehr und mehr Menschen an dieses Genre heranwagen.

## Die Neugeborenen-Fotografie: ein absoluter Wachstumsmarkt

Seit dem Aufkommen der Digitalfotografie mit ihren immer leistungsstärkeren und mittlerweile erschwinglichen Kameras (SLRs und Spiegellose) wird die Fotografie als Beruf immer beliebter. Auch die Neugeborenen-Fotografie konnte in den letzten zehn Jahren einen explosionsartigen Anstieg verzeichnen (sicherlich auch aufgrund der sozialen Medien). Als ich 2013 mit dem Fotografieren begann, war es schwierig, auf diesem Gebiet einen Profi zu finden, der zufällig auch gerade Zeit hatte. Berufsfotografen mit einem speziellen Angebot für Neugeborenen-Shootings waren rar.

Allerdings gibt es meiner Ansicht nach einen Unterschied zwischen einem Familienporträt mit Baby im Reportagestil, wo der Schwerpunkt auf der Verbindung zwischen den Familienmitgliedern liegt, und einem künstlerischen Neugeborenen-Foto mit einer eigenen fotografischen Handschrift und Bildsprache und sorgfältig inszenierter Umgebung (mit speziellen Requisiten und Kleidungsstücken beispielsweise oder in Form von »Schlumberbildern« des Babys in besonderen Posen usw.).

Wir haben alle noch die Bilder von Anne Geddes vor Augen, die in den 90er-Jahren berühmt wurde und prägend für die Newborn-Fotografie war. Diese Künstlerin hat viele Amateure, aber auch Profis dazu inspiriert, selbst zur Kamera zu greifen bzw. die Neugeborenen-Fotografie als kreatives Tätigkeitsfeld für sich zu entdecken.

Zum Einstieg in die Materie möchte ich zunächst einige grundlegende Überlegungen anstellen.

## Wie wird man als professioneller Newborn-Fotograf erfolgreich?

Der Erfolg eines Neugeborenen-Shootings hängt von unterschiedlichen Faktoren ab, die nach und nach in diesem Buch zur Sprache kommen werden. Bereits an dieser Stelle möchte ich jedoch einige grundlegende Punkte ansprechen, damit Sie von Anfang an wissen, was Sie erwartet, wenn Sie sich mit diesem Spezialgebiet der Fotografie beschäftigen wollen.

### Bedingungen für ein erfolgreiches Shooting

Es gibt einige Grundvoraussetzungen, die meiner Ansicht nach unbedingt erfüllt sein müssen:

- **Umgang mit den frischgebackenen Eltern**  
Begrüßen Sie die Eltern mit freundlicher Herzlichkeit und schaffen Sie im Studio eine warme, vertrauensvolle Atmosphäre – sie ist für den reibungslosen Ablauf der Sitzung unverzichtbar.
- **Künstlerische Inszenierung**  
Wenn Sie professionelle, einzigartige Fotos aufnehmen wollen, müssen Sie die notwendigen kreativen Entscheidungen treffen.
- **Lichtführung und sorgfältige Auswahl der Blickwinkel**  
Damit können Sie Gefühle wecken und die gewünschten Aspekte betonen.
- **Positionierung des Neugeborenen**  
Bringen Sie die Schönheit des Babys zur Geltung (die Perfektion des kleinen Wesens, die rundlichen Formen, die kleinen Füßchen und Händchen, das runde Köpfchen usw.). Auf diesen letzten Aspekt gehe ich in diesem Buch besonders ausführlich ein, um all diejenigen zu unterstützen, die professionell auf diesem Gebiet arbeiten möchten.



### Einen eigenen fotografischen Stil finden

Für den Erfolg als professioneller Newborn-Fotograf ist meiner Ansicht nach ein weiterer Aspekt wesentlich: Man muss eine eigene Handschrift finden. Ich meine damit einen wiedererkennbaren fotografischen Stil. Dieser ergibt sich aus einer ständigen intellektuellen Auseinandersetzung mit der eigenen fotografischen Arbeit. Der fotografische Stil ändert sich möglicherweise mit der Zeit je nach Geschmack, Mode, Erfahrung und technischer Entwicklung. Wenn beispielsweise jemand ein bestimmtes Bild im Internet sieht, sollte er bereits »erraten« können, dass Sie dieses Bild aufgenommen haben und niemand sonst. Ein in sich stimmiger, einheitlicher Stil ist für mich unverzichtbar: Er wertet meine Arbeit auf und schafft Vertrauen bei potenziellen Auftraggebern. Die Kunden wenden sich an mich, weil sie genau wissen, was sie bekommen. Auch wenn ich mich manchmal an die Kundenwünsche anpasse, indem ich Fotos beispielsweise mehr oder weniger stark retuschiere, bleibe ich meinem fotografischen Stil insgesamt treu. Eine unverwechselbare künstlerische Handschrift ist also ein Schlüssel zum Erfolg.

## EIN FRAUENBERUF?

Als Dozentin für Newborn-Fotografie stelle ich immer wieder fest, dass sich überwiegend Frauen für dieses Fachgebiet interessieren. Die Teilnehmenden meiner Workshops zum Thema Neugeborenen-Shootings sind zu 90% weiblich. Auch dies ist wahrscheinlich kulturell bedingt. Allerdings verändern sich die Dinge im Moment schnell: In Europa sieht man in den sozialen Medien immer mehr Fotos von erfolgreichen männlichen Newborn-Fotografen, z. B. von Franu Rey in Spanien, Michael Stief in Deutschland, Russ Jackson in Großbritannien. Vielleicht sind Sie, lieber männlicher Leser, ja schon der nächste im Bunde. Aus meiner Sicht spricht nichts dagegen. Die Grundvoraussetzungen, also **Geduld** und **Beharrlichkeit**, sind schließlich keine rein weiblichen Charakterzüge.

### Kalkulation der Preise für das eigene Angebot

Ihre Preise müssen von Ihren Kosten, Ihrem Zeitaufwand usw. abhängen und wirtschaftlich tragfähig sein, wenn Sie als glaubwürdiger Profi gelten wollen (ein zu niedriger Preis ist nicht vertrauenswürdig und birgt die Gefahr, dass Sie nicht ernst genommen werden). Stellen Sie Ihr Licht nicht unter den Scheffel! Teilnehmenden meiner Seminare, die unter dem »Hochstapler-Syndrom« leiden, empfehle ich ein Coaching, um ihre Selbstzweifel loszuwerden. Die Festlegung eines Preises, der ein wirtschaftliches Arbeiten ermöglicht, sollte eine Selbstverständlichkeit sein.

Fotobegeisterte gibt es viele, aber die Beauftragung eines Profis ist etwas ganz Besonderes und hat daher ihren Preis. Ein Auftraggeber, der nicht genügend Mittel für diese Dienstleistung (mit Vorbereitung, Shooting, Übergabe der Bilder) einkalkuliert, kann auch nicht viel erwarten. Das alles kostet Zeit, viel Zeit, und die gesamte Arbeit (vor, während und nach dem Shooting) muss meiner Ansicht nach in den Preis einfließen. Wir werden in den folgenden Kapiteln noch sehen, wie meine Tätigkeit als Newborn-Fotografin im Detail aussieht. Ich verstehe mein Angebot als Fullservice-Dienstleistung, die alles umfasst.

Auch die Phase des Erstkontakts darf nicht vernachlässigt werden, denn sie entscheidet darüber, ob der Kunde bestellt (oder nicht)! Eine gute Vorarbeit ist die Voraussetzung für die Buchung. E-Mails, Flyer und Vorgespräche am Telefon sind also unverzichtbar, wenn Sie potenzielle Kunden überzeugen und Aufträge an Land ziehen möchten.

## Sich von anderen Profis unterscheiden

An Fotografinnen und Fotografen, die ihr Handwerk verstehen, herrscht wirklich kein Mangel! Heute ergreifen mehr Menschen diesen Beruf als im analogen Zeitalter (dank der Tutorials im Internet ist der Einstieg in die Digitalfotografie auch ohne formale fotografische Ausbildung möglich). Nicht die Qualität einer Aufnahme unterscheidet einen Fotografen von einem anderen (viele Menschen können gute Fotos machen), sondern der von ihm angebotene Service und sein persönlicher Stil! Ich bin ein sehr sensibler Mensch und teile seit zehn Jahren kostbare Momente des Lebens mit meinen Kunden. Meiner Ansicht nach bedeutet ein echter fotografischer Service mehr als nur ein Foto: Ich möchte ein Erlebnis, eine Begegnung, einen emotionalen Augenblick bieten. Ich bin glücklich und stolz darauf, seit zehn Jahren Erinnerungen an Momente im Leben meiner Kundinnen und Kunden auf Bildern verewigen zu dürfen. Besonderen Wert lege ich dabei auf Eleganz durch Einfachheit und Schönheit durch Emotion.

Ich hoffe, dass Sie beim Lesen dieses Ratgebers über die Neugeborenen-Fotografie Lust bekommen, diesen wundervollen Beruf selbst auszuüben. Ich gebe mein Know-how und meine Tipps und Tricks an Sie weiter, damit Sie Selbstvertrauen gewinnen und selbst gelungene Bilder aufnehmen können.

Wenn Sie bereits in diesem Bereich arbeiten, hoffe ich, dass Sie in diesem Buch neue Ideen und Lösungen finden, wie Sie beispielsweise geschickter mit dem Säugling und seinen Schlafphasen umgehen können. Außerdem gebe ich Ihnen praktische technische Tipps und verrate Ihnen, welche Ausrüstung ich selbst bei meiner Tätigkeit verwende.

